

Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses zum Bebauungsplan „Gewerbegebiet Am Hals, 2. Änderung“ in der Stadt Wadern, im Stadtteil Dagstuhl

Der Stadtrat der Stadt Wadern hat in der Sitzung vom 27. Januar 2022 den Bebauungsplan „Gewerbegebiet Am Hals, 2. Änderung“ im Stadtteil Dagstuhl gemäß § 10 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) als Satzung beschlossen.

Der Satzungsbeschluss wird hiermit gem. § 10 Abs. 3 BauGB ortsüblich bekannt gemacht. Mit der ortsüblichen Bekanntmachung am 28.01.2022 auf der Internetseite der Stadt Wadern tritt der Bebauungsplan in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus nachstehender Abbildung ersichtlich.

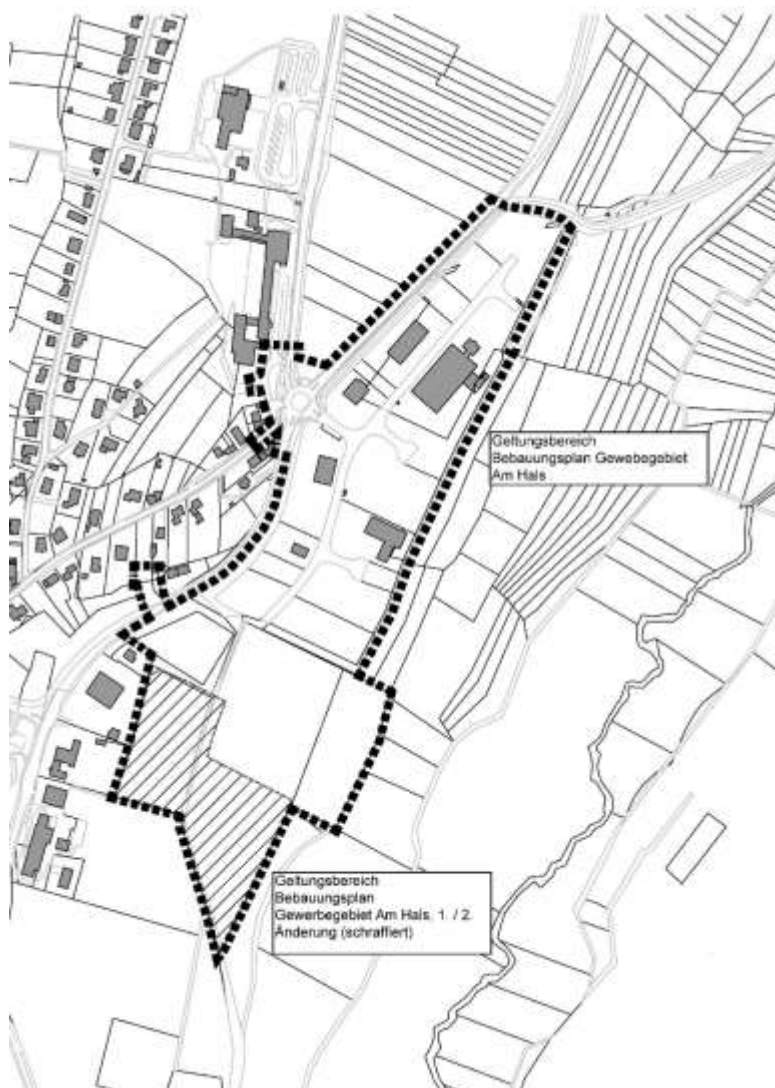


Abbildung: Übersichtsplan, Geltungsbereich des Bebauungsplans „Gewerbegebiet Am Hals“ und „Gewerbegebiet Am Hals, 1. / 2. Änderung“, ohne Maßstab.

Jede Bürgerin/ jeder Bürger kann den Bebauungsplan nebst Begründung bei der Stadt Wadern, Rathaus, Marktplatz 13, Zimmer C 104 während der üblichen Sprechzeiten einsehen und über deren Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln der Abwägung sowie die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) wird hingewiesen. Demnach werden gemäß § 215 Abs. 1 Nr. 1 bis 3 BauGB unbeachtlich:

1. eine nach § 214 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 bis 3 beachtliche Verletzung der dort bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften,
2. eine unter Berücksichtigung des § 214 Absatz 2 beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
3. nach § 214 Absatz 3 Satz 2 beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs,

wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung schriftlich gegenüber der Stadt Wadern unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind. Dies gilt entsprechend, wenn Fehler nach § 214 Absatz 2a BauGB beachtlich sind.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB über die fristgemäße Geltendmachung etwaiger Entschädigungsansprüche für Eingriffe in eine bisherige Nutzung durch diese Bebauungsplanaufstellung und das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen wird hingewiesen. Der Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres in dem die bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit von Ansprüchen herbeigeführt wird.

Wadern, den 28.01.2022

Der Bürgermeister

Jochen Kuttler